

Ausschuss Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (KJP) der PTK Berlin

Bericht für die Delegiertenversammlung am Samstag, 23.11.2019

Mitglieder: Cornelia Kranewitz, Archontula Karameros, Wolfgang Nutt, Katrin Spiegler (PiA), Lieselotte Hesberg (Vorstand, erkrankt bis 09/2019), Alfred Luttermann (Vorstand, in Vertretung), Gudrun Voß (Ausschusssprecherin)

Seit der letzten DV gab es zwei Ausschusssitzungen am 26.08. und 07.11.2019.

Nach den beiden erfolgreichen Veranstaltungen zu Regenbogenfamilien und queeren Familien beschäftigten wir uns mit der Frage, ob wir uns des Transgenderthemas annehmen wollen. Die Ausschussmitglieder sprachen sich trotz großen Interesses an dem Thema einstimmig dagegen aus, weil dies nicht primär Aufgabe der Kammer ist, sondern der Berufsverbände.

Als wichtige Themen für den Ausschuss sehen wir:

1. Die Situation von Kindern psychisch kranker Eltern
Welche Hilfesysteme gibt es? Schnittstellenprobleme
Bessere Kooperation und Koordination der verschiedenen Hilfesysteme.
2. Häusliche Gewalt und Kinder
3. Ausbildungsreform
4. Bundesteilhabegesetz und die Umsetzung in Berlin
Was ändert sich im SGB VIII?
5. Die weiterhin große Anfrage bei dem Kinderschutzbeauftragten Peter Ellesat (3-4 Anrufe wtl.)

An der Novembersitzung nahm Peter Ellesat teil zur Planung einer Veranstaltung zum Thema „**Kinderschutz**“. Herr Ellesat hat ähnliche Veranstaltungen schon mehrfach durchgeführt, immer sehr gut besucht. Das Thema „Kinderschutz“ bleibt ein wichtiges und angstbesetztes Thema. Die 2stündige Abendveranstaltung ist für das Frühjahr 2020 geplant. Wir werden informieren.

Als weiterer Gast zu unserem Novembertermin war Ute Meybohm eingeladen. Sie informierte uns ausführlich über die Entstehungsgeschichte des **Bundesteilhabegesetzes (BTHG)**. Unklar ist aber nach wie vor die Umsetzung in Berlin. Da die ursprünglich angedachten Teilhabehäuser zu teuer geworden wären, soll es jetzt in jedem Bezirk einen „Teilhabefachdienst“ geben, der für die Kinder und Jugendlichen bei den Jugendämtern angesiedelt sein werde und mit allen Institutionen, die Hilfen zur Teilhabe anbieten, zusammenarbeiten solle. Es gibt noch viele Fragen, z.B. Umgang mit dem 35 seitigen „Teilhabeinstrument Berlin“ (TIP), mit dem eine Einschätzung der Leistungen zur Teilhabe vorgenommen werden soll. Das Problem ist, dass das TIP auf Erwachsene zugeschnitten ist und nicht auf Kinder. Der Ausschuss wird sich in seiner nächsten Sitzung weiter mit dem BTHG beschäftigen und einen konkreten Arbeitsauftrag formulieren.

Frau Karameros nahm am 05.11.2019 an der 2. Sitzung in 2019 des Kerngremiums „Traumanetz“ als Vertreterin für die Ptk Berlin teil. Sie berichtete von den Aktionen des Modellprojekts in diesem Jahr, welche auch in 2020 über verschiedene Aktivitäten mit den Beteiligten (LaGeSo, Kliniken, ambulante PP's und KJP's) fortgeführt werden sollen. Ihr Vorschlag auf der Sitzung des Kerngremiums eine Info-Veranstaltung für PP's und KJP's zusammen mit der Kammer in 2020 durchzuführen, um über das Modellprojekt zu informieren, wurde begrüßt und aufgenommen.

Gudrun Voß, 14.11.2019